

Pressemitteilung: 13 639-132/25

Mehr Unternehmensneugründungen im Jahr 2023

86,9 % der 37 576 neuen Unternehmen im Dienstleistungsbereich angesiedelt

Wien, 2025-06-27 – Im Jahr 2023 wurden laut Statistik Austria 37 576 neue Unternehmen in Österreich gegründet. Das sind etwa 1 300 mehr als im Jahr davor. Die Neugründungsrate, also der Anteil der Neugründungen an den insgesamt am Markt aktiven Unternehmen, blieb im Vergleich zum Vorjahr jedoch unverändert bei 6,2 %. Mehr als ein Drittel (35,7 %) der fünf Jahre zuvor (2018) gegründeten Unternehmen war 2023 noch aktiv.

Pro neu gegründetem Unternehmen entstanden im Jahr 2023 im Schnitt 1,3 Arbeitsplätze (siehe Tabelle 1). Dabei wurden im produzierenden Bereich pro Neugründung im Durchschnitt mehr Arbeitsplätze (1,5 Beschäftigte) geschaffen als im Dienstleistungsbereich (1,3 Beschäftigte). Die Mehrheit der Neugründungen waren Einzelunternehmen (76,6 %) und ohne unselbständig Beschäftigte (80,1 %).

Handel und freiberufliche/technische Dienstleistungen mit meisten Neugründungen

86,9 % der Unternehmensneugründungen erfolgten im Dienstleistungsbereich, die meisten davon im Handel (5 557), bei den freiberuflichen/technischen Dienstleistungen (5 462) sowie im Gesundheits- und Sozialwesen (3 647). Die höchsten Neugründungsraten wiesen die Wirtschaftsbereiche sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (9,3 %), Erziehung und Unterricht (8,5 %), Verkehr und sonstige Dienstleistungen (je 8,4 %), sowie der Bereich Information und Kommunikation (7,3 %) auf. Am niedrigsten waren die Anteile neu gegründeter Unternehmen in den Bereichen Wasserversorgung und Abfallentsorgung (1,8 %), Bergbau (3,4 %) und bei den Finanz- und Versicherungsleistungen (3,7 %; siehe Tabelle 1).

Nach fünf Jahren noch mehr als ein Drittel der Neugründungen am Markt

Die Überlebensraten der Unternehmen eines Gründungsjahrgangs, also einer Gründungskohorte, sinken von Jahr zu Jahr: Von den 2018 neu gegründeten Unternehmen waren ein Jahr später noch 84,6 % aktiv, fünf Jahre später waren es 35,7 %. Im produzierenden Bereich war die Fünfjahresüberlebensrate von 2018 auf 2023 mit 52,9 % deutlich höher als im Dienstleistungsbereich mit 33,8 %. Nach Wirtschaftsbereichen betrachtet waren die Fünfjahresüberlebensraten im Grundstücks- und Wohnungswesen (64,6 %), in der Wasserversorgung und Abfallentsorgung (60,3 %), in der Energieversorgung (58,0 %), im Bau (54,2 %), sowie in der Herstellung von Waren (49,5 %) am höchsten (siehe Tabelle 2).

Detaillierergebnisse bzw. weitere Informationen zur Statistik der allgemeinen Unternehmensdemografie finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Neugründungsraten und Beschäftigte pro Neugründung 2023 nach Wirtschaftsbereichen

Abschnitt (ÖNACE 2008 ¹)		Neugründungen	Neugründungsrate in %	Beschäftigte pro Neugründung
Insgesamt		37 576	6,2	1,3
B	Bergbau	11	3,4	1,5
C	Herstellung von Waren	1 844	5,7	1,3
D	Energieversorgung	732	15,4	1,2
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	51	1,8	1,0
F	Bau	2 287	5,4	1,8
B–F	Produzierender Bereich	4 925	6,0	1,5
G	Handel	5 557	6,0	1,2
H	Verkehr	1 375	8,4	1,7
I	Beherbergung und Gastronomie	2 722	5,7	2,2
J	Information und Kommunikation	2 283	7,3	1,0
K	Finanz- und Versicherungsleistungen	499	3,7	1,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 330	5,5	0,7
M	Freiberufl./techn. Dienstleistungen	5 462	5,7	1,1
N	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	2 491	9,3	1,5
P	Erziehung und Unterricht	1 944	8,5	1,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 647	4,6	1,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 932	6,4	1,1
S	Sonstige Dienstleistungen ²	3 409	8,4	1,2
G–S	Dienstleistungsbereich²	32 651	6,3	1,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Unternehmensdemografie 2023.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten – 2) ohne Abteilung 94 – Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport).

Tabelle 2: Überlebensraten nach 5 Jahren von 2018 neugegründeten und bis 2023 überlebenden Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Abschnitt (ÖNACE 2008 ¹)		Überlebensrate in % nach 5 Jahren von 2018 neugegründeten Unternehmen
Insgesamt		35,7
B	Bergbau	33,3
C	Herstellung von Waren	49,5
D	Energieversorgung	58,0
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	60,3
F	Bau	54,2
B–F Produzierender Bereich		52,9
G	Handel	42,7
H	Verkehr	33,8
I	Beherbergung und Gastronomie	41,6
J	Information und Kommunikation	45,8
K	Finanz- und Versicherungsleistungen	40,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	64,6
M	Freiberufl./techn. Dienstleistungen	43,7
N	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	36,0
P	Erziehung und Unterricht	30,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	31,0
S	Sonstige Dienstleistungen ²	37,2
G–S Dienstleistungsbereich²		33,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Unternehmensdemografie 2023.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten – 2) ohne Abteilung 94 – Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Statistik der Unternehmensdemografie wird auf Basis von Verwaltungsdaten sowie statistischen Registern erstellt. Die Datenbasis wird von unechten Neugründungen bzw. Schließungen bereinigt. Eine **echte Neugründung** liegt dann vor, wenn nur ein Unternehmen beteiligt ist und eine Kombination von Produktionsfaktoren – insbesondere Beschäftigung – geschaffen wird. Keine echten Neugründungen sind Zugänge zum Bestand durch z. B. Fusion oder Umstrukturierung, ein bloßer Wechsel der Wirtschaftstätigkeit, der Rechtsform oder des Firmensitzes und das Reaktivieren einer ruhenden Einheit innerhalb von zwei Jahren. Ähnliches gilt für die Definition von Unternehmensschließungen. Die **Neugründungsrates** wird berechnet als Anteil der Neugründungen an den insgesamt am Markt aktiven Unternehmen.

Mit dem Berichtsjahr **2021** erfolgte eine Umstellung der Statistik der Unternehmensdemografie auf die Erfordernisse der **Verordnung (EU) 2019/2152 über europäische Unternehmensstatistiken (EBS-Verordnung)**. Wesentliche methodische Änderungen waren die Umstellung auf das **statistische Unternehmen** als neue maßgebliche Einheit, die **vollständige Harmonisierung mit der Leistungs- und Strukturstatistik**, kleinere Änderungen im Erfassungsbereich, sowie eine aufgrund von EU-Vorgaben **angepasste Methode** zur Berechnung der **Beschäftigten** im Jahresdurchschnitt. Zudem führten die konzeptionellen Änderungen in der Datenbasis zu einem Zeitreihenbruch beim Fortbestand neuer Unternehmen und dementsprechend geringeren Überlebensraten.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom provisorischen fachstatistischen Generaldirektor Thomas Burg und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an: udemo@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA